

Wahlsatzung des VTG



**Verband der Teilnehmergeinschaften
Baden-Württemberg**

.....Ihr Partner im ländlichen Raum



§ 2 Wählbarkeit



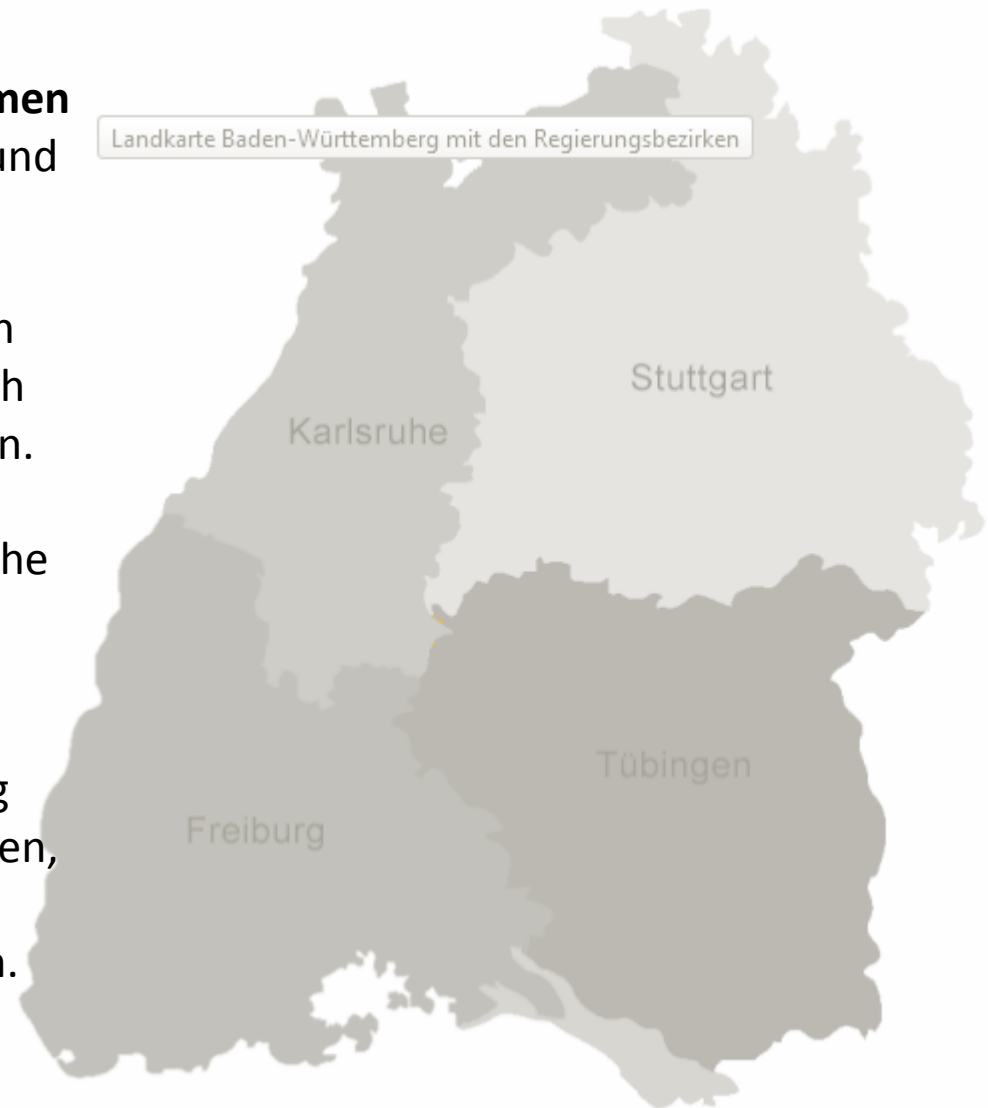
- Es sind **fünf Vorstandsmitglieder** und **fünf Stellvertreter** zu wählen.
- Aus den Teilnehmergemeinschaften jedes Regierungsbezirks **muss mindestens je ein Vorstandsmitglied und ein Stellvertreter kommen**, sofern aus jedem Regierungsbezirk entsprechende Bewerbungen vorliegen.
- Jedes Vorstandsmitglied und jeder Stellvertreter muss bei seiner Wahl **Vorstandsmitglied einer** dortigen derzeitigen **Teilnehmergemeinschaft sein**.



§ 3 Wahlverfahren



- Die Wahl erfolgt **in einem gemeinsamen Wahlgang** für **alle** freien Vorstands- und Stellvertretersitze.
- Wahlvorschläge müssen spätestens in der Mitgliederversammlung schriftlich beim Geschäftsführer eingereicht sein.
- Gewählt wird mit Stimmzetteln, welche die vor der Mitgliederversammlung eingereichten Wahlvorschläge enthalten.
Sofern in der Mitgliederversammlung noch weitere Wahlvorschläge eingehen, können diese auf dem Stimmzettel handschriftlich nachgetragen werden.



§ 4 Wahlausschuss und § 5 Wahlberechtigung



- Die Mitgliederversammlung wählt einen **Wahlleiter**, ferner einen **Wahlausschuss** aus 3 anwesenden Personen. Dessen Mitglieder dürfen nicht Bewerber um einen Vorstandssitz sein.
- Wahlberechtigt ist jedes Mitglied des Verbands. Jedes Mitglied hat je eine Stimme für jedes zu wählende Vorstandsmitglied und für jeden zu wählenden Stellvertreter, also **insgesamt maximal 10 Stimmen**.
- Von den Bewerbern eines Regierungsbezirks können **höchstens 4 Bewerber** mit **je 1 Stimme** gewählt werden.
- **Stimmenhäufung ist unzulässig**.

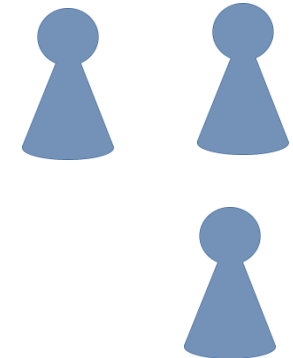
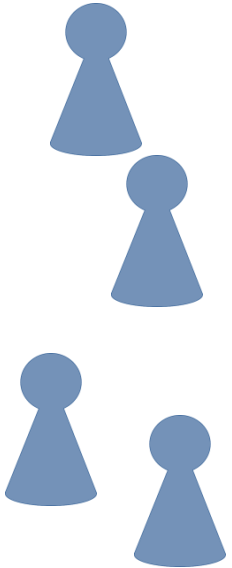
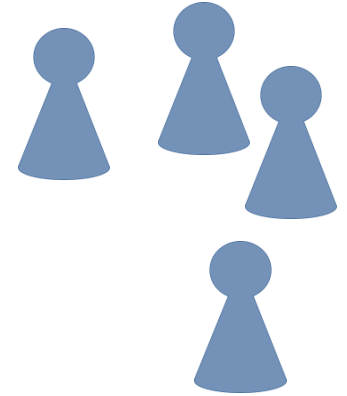
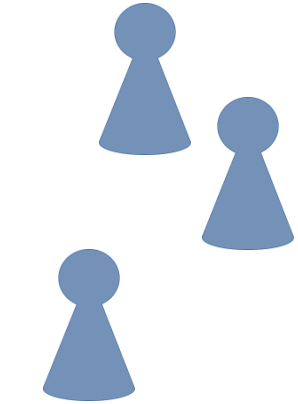


§ 6 Wahlergebnis



Bewerber aus jedem der vier Regierungsbezirke

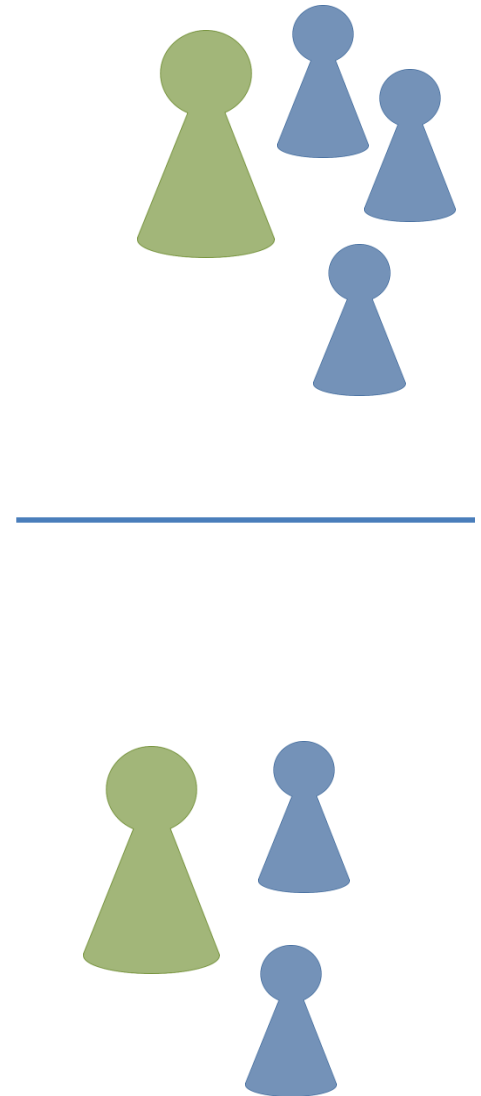
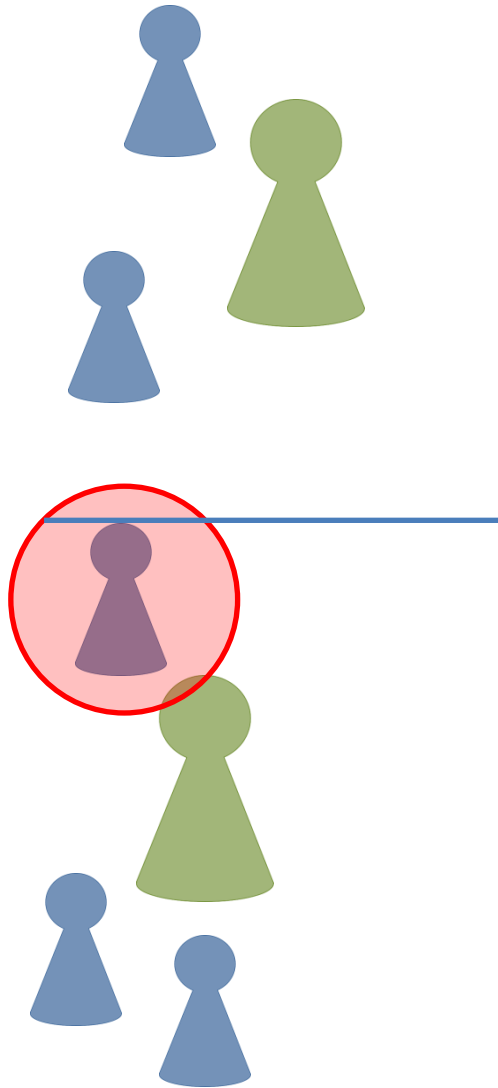
Landkarte Baden-Württemberg mit den Regierungsbezirken



§ 6 Wahlergebnis



Gewählt ist, wer unter den **aus dem jeweiligen Regierungsbezirk** kommenden Bewerbern **die meisten Stimmen** erhält.



Als fünfter Vorstand ist gewählt, wer danach **landesweit die meisten Stimmen** erhält.

§ 6 Wahlergebnis und § 8 Persönlicher Stellvertreter



- falls aus einem oder mehreren Regierungsbezirken keine Bewerbungen vorliegen, sind die Bewerber gewählt, welche die nächstbesten Ergebnisse erzielen (analog Wahl des fünften Vorstand). Dies gilt, bis alle freien Vorstandssitze besetzt sind.
- Aus dem Kreis der verbleibenden Bewerber sind diejenigen als Stellvertreter gewählt, die danach die meisten Stimmen erhalten haben (analog Wahl des ordentlichen Vorstands).
- Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.
- Jeder Vorstand hat einen persönlichen Stellvertreter. Dieser wird ihm nach der sich gem. § 6 ergebenden Reihenfolge zugeordnet.

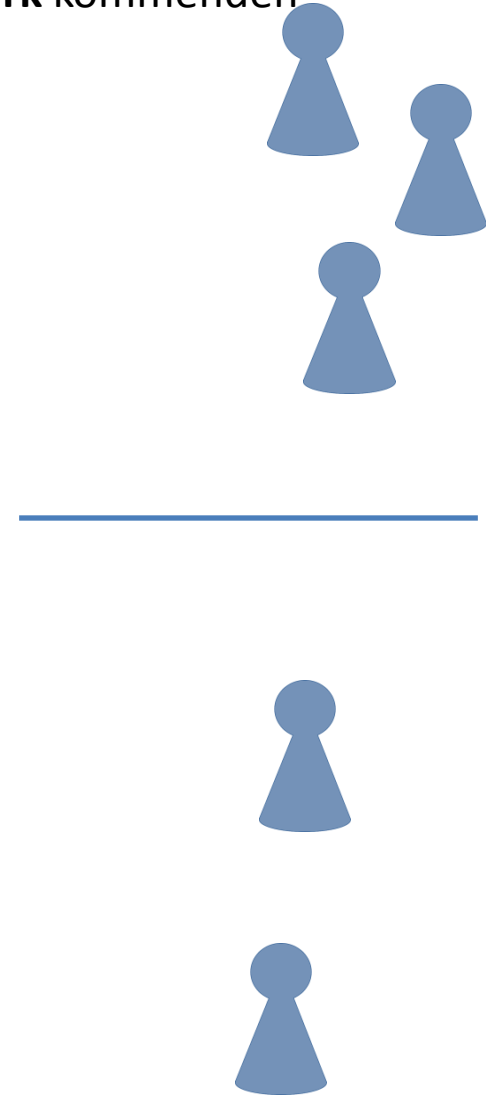
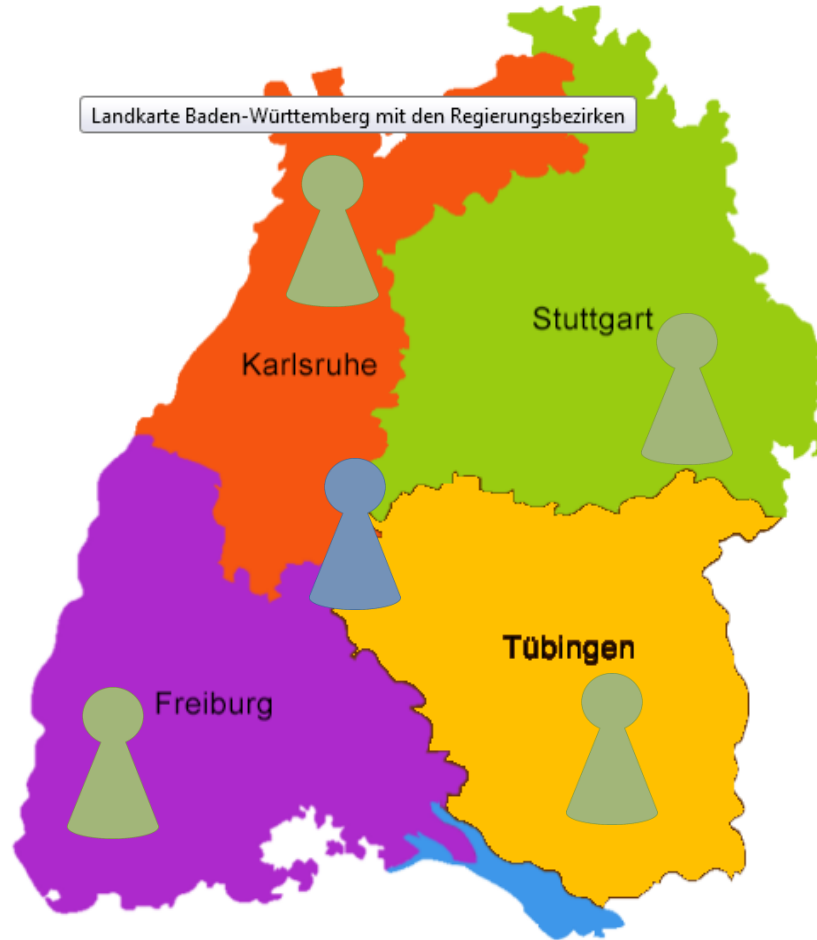
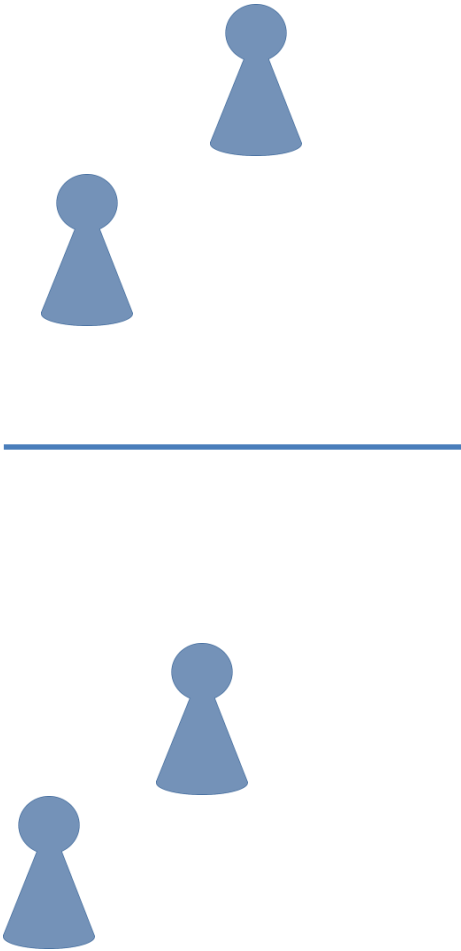
Landkarte Baden-Württemberg mit den Regierungsbezirken



§ 6 Wahlergebnis und § 8 Persönlicher Stellvertreter



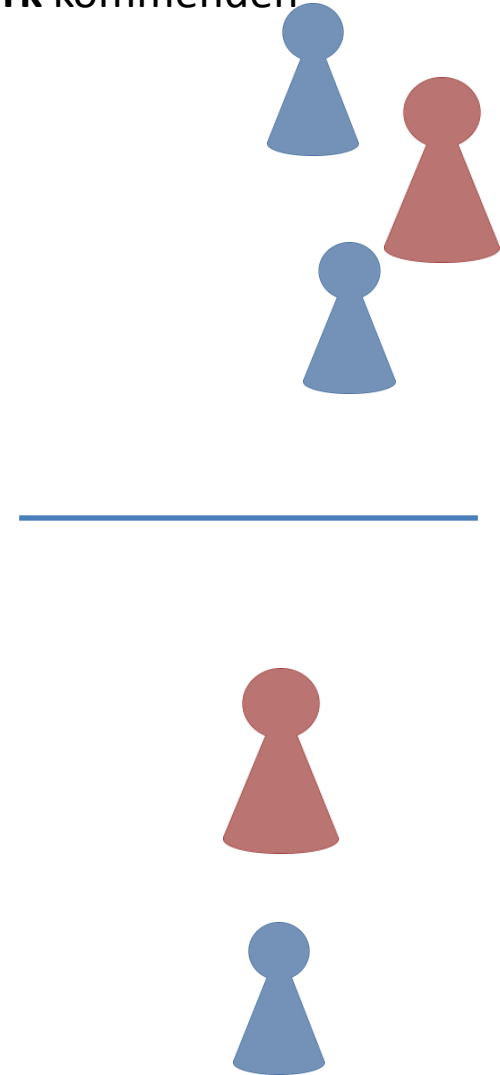
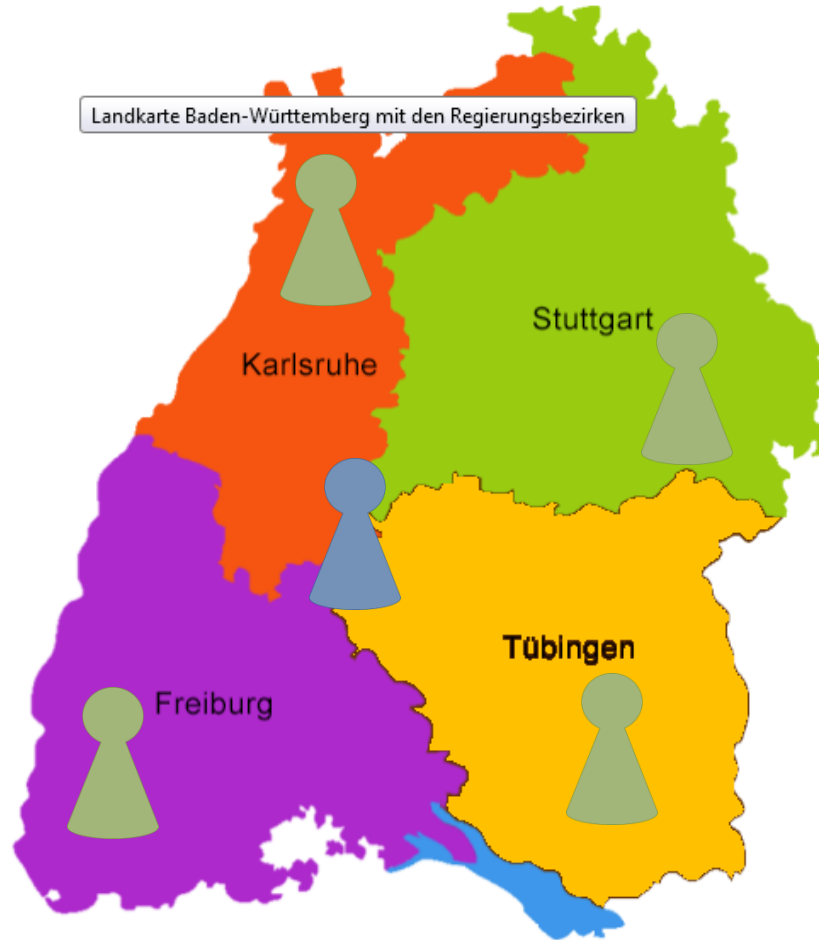
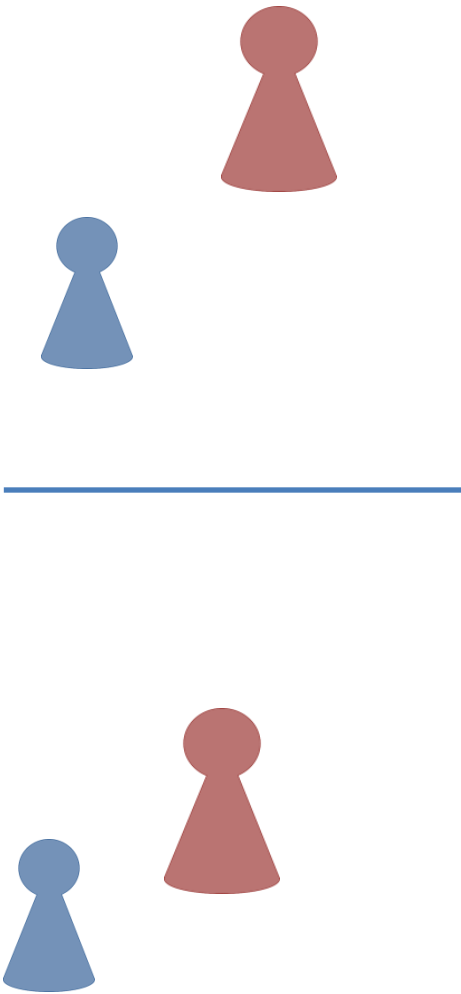
Gewählt ist, wer unter den **aus dem jeweiligen Regierungsbezirk** kommenden Bewerbern **die meisten Stimmen** erhält.



§ 6 Wahlergebnis und § 8 Persönlicher Stellvertreter



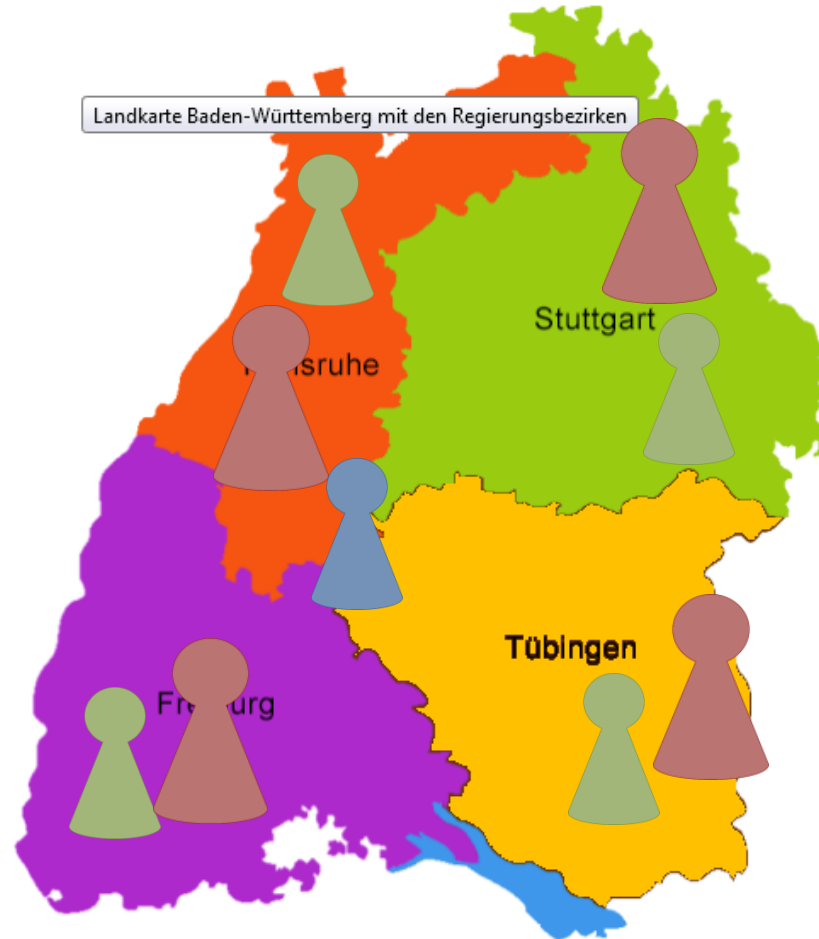
Gewählt ist, wer unter den **aus dem jeweiligen Regierungsbezirk** kommenden Bewerbern **die meisten Stimmen** erhält.



§ 6 Wahlergebnis und § 8 Persönlicher Stellvertreter



Gewählt ist, wer unter den **aus dem jeweiligen Regierungsbezirk** kommenden Bewerbern **die meisten Stimmen** erhält.



Als fünfter Vorstand ist gewählt, wer danach **landesweit die meisten Stimmen** erhält.

Landkarte Baden-Württemberg mit den Regierungsbezirken

Quelle: Wahlsatzung des Verband der Teilnehmergemeinschaften Baden-Württemberg.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung am 27.09.1994.

Link: <https://vtg-bw.de/service/downloads/satzungen/5-vtg-wahlsatzung/file>

